

Sonntag, 31. Mai 2026, 15 Uhr, im Kirchgarten:
Irish Folk mit „Lizzy's Cocktail“



„Lizzy's Cocktail“ bietet handgemachte irische Folkmusik auf traditionellen Instrumenten - bei gutem Wetter im Kirchgarten. Es kommen u.a. Geige, Gitarre, Mandoline, Bass, Akkordeon und Blockflöten zum Einsatz, ebenso wie ein original irischer Drummer, der das Ganze im Takt hält. Die Band ist bekannt für ein Repertoire, das in Vielfalt und Abwechslungsreichtum wohl einzigartig ist: So stehen irische Stücke neben amerikanischen, schottische neben englischen, eben Musik von dort, wohin Iren ausgewandert sind. Darüber hinaus haben auch eigene Kompositionen und Texte ihren festen Platz im Programm von "Lizzy's Cocktail". Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten. **Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.**

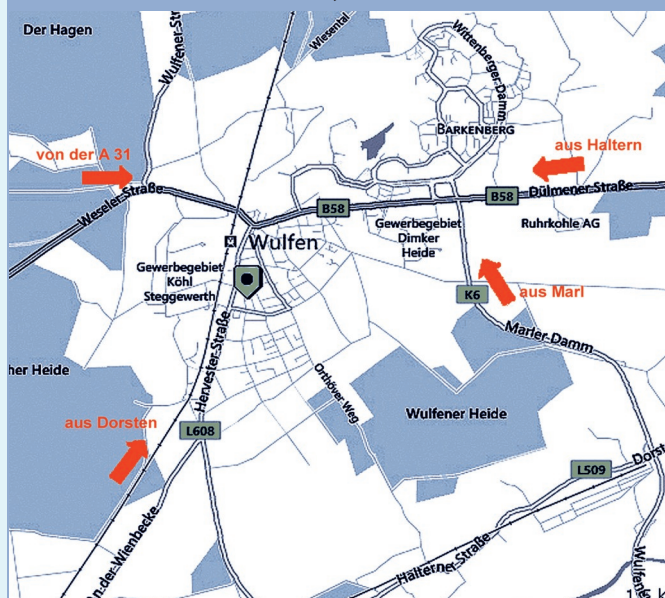
Sonntag, 14. Juni 2026, 15 Uhr, im Kirchgarten:
Ghanaische Weltmusik

Markenzeichen des ghanaischen Singer-Songwriters und Multiinstrumentalisten **Adjiri Odamety** ist seine warme, erdige Stimme. Mühelos gelingt Adjiri Odamety mit seinen melodiosen Songs der Crossover. Er selbst sieht sich als **Botschafter authentischer afrikanischer Musik**. Adjiri Odamety wuchs in Accra auf, der Hauptstadt Ghanas. Geprägt durch seine internationalen Eindrücke formte er seinen individuellen Stil heraus. Dabei verlor er nie seine Wurzeln in der Tradition seiner musikalisch reichen Heimat Westafrikas. Für seine Musik nutzt er selten gehörte afrikanische Instrumente wie beispielsweise die **afrikanische Harfe Kora, die Daumenklaviere Mbira und Kalimba, das Balafon mit Kürbissen als Resonanzkörper und Kpanlogo-Trommeln**.

So schuf er sich mit seiner unverwechselbaren Musik einen Platz in der **internationalen Weltmusikszene**. Der Begriff "Weltmusik" kam in den 80er Jahren auf. In der heutigen Zeit wird er oft abgelöst durch den Begriff: **"Global Pop"**. Weltmusik ist längst keine Nischenmusik mehr, sondern kann als "Sound unserer Zeit" bezeichnet werden: Wechselwirkungen der unterschiedlichsten Stilrichtungen und die Verfügbarkeit der Musikstile durch die Digitalisierung haben die Weltmusik zu einem weltumspannenden Phänomen gemacht. Der Eintritt zum Konzert ist frei - um eine Spende wird gebeten.



Wegbeschreibung zur Gnadenkirche Wulfen
Zur Potmere 3, 46286 Dorsten



Sonntag, 28. Juni 2026, 17 Uhr:
Liedermacher - Benefiz für die Gnadenkirche

Den 1. Teil des Konzertes bestreitet der in Südbaden lebende und aus Gladbeck stammende Liedermacher **„WOGER“**, alias **Wolfgang Gerbig** mit eigenen Songs. **"Leben leben dürfen"** heißt sein neues aktuelles Programm. Neue Lieder, die mit den Zeiten gehen, sozialkritisch und autobiographisch. WOGER will mit seinen Liedern Menschen hauptsächlich emotional ansprechen. Er bezeichnet sich selbst als Multiinstrumentalist und spielt auf der Bühne neben der Gitarre auch Klavier, elektronische Percussion, Bluesharp und singt seinen eigenen Chor.



Im 2. Teil des Konzertes erleben Sie die Gladbecker Band **Norbert Gerbig & Friends**. Mit dabei sind **Julia Köster (Gesang)**, **Rüdiger Hoffmann (Gitarre, Gesang)**, **Ute Breuker-Gerbig (Querflöte)**, **Walter Weck (Cajon und Mundharmonika)**, **Ben Libor (Geige)** und **Norbert Gerbig (Gitarre)**. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen, aber auch rhythmischen Sound mit mehrstimmigen Gesangssätzen, kammermusikalischen Akzenten und anspruchsvollen Texten, mal nachdenklich, mal bissig, mal humorvoll.

Der Eintritt ist frei - um eine Spende für den Erhalt der Gnadenkirche wird gebeten.



Norbert Gerbig & Friends



Alle Veranstaltungen in der Gnadenkirche finden Sie ausführlich auf: <http://wulfen-wiki.de/index.php/Gnadenkirche>

Auch per QR-Code kommen Sie dorthin.

Wir danken unseren Sponsoren, die die Reihe „Kultur vor Ort“ unterstützen:



Der Förderverein Gnadenkirche Wulfen e.V. wurde im Juli 2012 gegründet. Am 1. Juli 2023 wurde die Kirche dem **Förderverein als neuem Träger** übergeben, um das Gebäude noch möglichst lange zu erhalten. Durch ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen in der Reihe „Kultur vor Ort“ wird das Budget erwirtschaftet, meistens mit freier Kollekte. Wenn Eintrittspreise erhoben werden müssen, dann sind sie sehr günstig, um vielen die Teilhabe zu ermöglichen. **Wir freuen uns sehr über jede Unterstützung!**

Bankverbindungen Förderverein Gnadenkirche:

Vereinte Volksbank e.G.:

IBAN: DE69 4246 1435 0967 5653 00
BIC: GENODEM1KIH

Sparkasse Vest Recklinghausen

IBAN: DE59 4265 0150 0075 0253 87
BIC: WELADED1REK

Förderverein Gnadenkirche Wulfen e.V.

1. Vorsitzende: Christine Markowsky
Tel. 02369 / 7428598

Ansprechpartnerin Kulturprogramm:
Sabine Bornemann, Tel. 0176 / 73566425

Förderverein Gnadenkirche Wulfen
Zur Potmere 3, 46286 Dorsten



Programm Gnadenkirche 1. Halbjahr 2026

ICH WILL SINGEN
VON DER GNADE DES HERRN
EWIGLICH



Liebe Freunde der Gnadenkirche Wulfen

Seit dem 1. Juli 2023 ist der Förderverein Gnadenkirche Wulfen e.V. selbständiger Träger des Gebäudes. Die Gemeinde konnte die Kirche nicht länger erhalten. In Folge dessen hat sich die **Gnadenkirche geöffnet** - auch für Nutzer außerhalb der Gemeinde. Hier kann man künftig nicht nur Taufen und Hochzeiten feiern und das anschließende Fest auch gleich (im Garten) ausrichten, sondern der Raum steht ebenso für Gesprächsrunden, Vorträge, Konzerte, Filmvorführungen oder Ausstellungen zur Verfügung. **Wenn Sie in der Gnadenkirche gerne eine Veranstaltung durchführen würden**, wenden Sie sich bitte an Sabine Bornemann unter 0176 / 73566425. Wir freuen uns auch, wenn Sie **Mitglied im Förderverein Gnadenkirche** werden, denn angesichts der neuen Aufgaben können wir jede Unterstützung brauchen. Da an der Gnadenkirche nur wenige **Parkplätze** zur Verfügung stehen, bitten wir um die Nutzung des nahen Parkplatzes am Brauturm.

„Locker vom Hocker“ - donnerstags 10 - 11 Uhr:



Eine lustige Runde

Übungsleiterin **Mecky Rüschoff** bietet ein vielfältiges **Gymnastikprogramm** an. Sie arbeitet auch mit Bällen, Therabändern und Gewichten. Meistens wird im Sitzen trainiert, manchmal auch im Stehen. Man kann

einfach mal ausprobieren, ob es passt. Bitte **melden Sie sich auf jeden Fall** an bei Sabine Bornemann unter 0176 / 73566425. Jede Trainingseinheit kostet 10 €, aber **Fördervereinsmitglieder zahlen nur 5 €**. Man bucht auch nicht einen Kurs zum Festpreis, sondern zahlt den Beitrag nur dann, wenn man wirklich da war und mitgemacht hat.

Immer am 1. Mittwoch im Monat, 15 - 17 Uhr: „Café Plus“

„Café Plus“ ist ein **offener Treff für Alle** - mit interessanten Gästen, Vorträgen, Lesungen, Musik, Diskussionen oder Spielen bei leckerem Kaffee und Kuchen. Das Organisationsteam nimmt gerne Vorschläge für Themen und Aktionen auf.



Geselligkeit, Gespräche, schöne Atmosphäre

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Sonntag 11. Januar 2026, 17 Uhr: Swing mit den „Lazy Lizzards“



Lazy Lizzards

Zu der Jazz - Kombo „**Lazy Lizzards**“ gehören (v.l.) Dieter Wilms (Gitarre / Vocals), Judith Dunisch (Saxophon),

Helmut Schafhausen (Drums), Karola F. (Vocals), Gregor Lelgemann (Keyboard) und Eckhard Cramer (Bass). Die Gruppe spielt populären Jazz aus verschiedenen Epochen. Die Bandbreite reicht von **Swingklassikern** wie „Satin Doll“ oder „Mackie Messer“ über **moderne Jazzsongs** wie „Respect yourself“ aus den siebziger Jahren bis zu **Popsongs** wie „Big bad handsome man“ und gefühlvolle **Bluesklassiker**. Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 25. Januar 2026, 17 Uhr: „Kiewer Orgeltrio“ - Benefiz für die Ukraine

„**Brückenschläge**“ nennt das **Kiewer Orgeltrio** sein Konzert in der Gnadenkirche. **Oksana Pop-suy (Violine)**, **Nataliia Vasylieva (Violine)** und **Professor Ortwin Benninghoff (Orgel)** suchen Annäherung bzw. Verständigung in der Kommunikation oder mittels Musik - mit **Werken von Johann Sebastian Bach, Ortwin Benninghoff sowie Kompositionen ukrainischer Künstler**. Der Eintritt ist frei. Es wird um **Spenden zur Unterstützung ukrainischer Musiker und Musikerinnen** vom „Camerata Chernigiv des Revutskyi-Colleges“ gebeten.



Sonntag, 8. Februar 2026, 17 Uhr: „Give peace a chance“

Künstler haben stets versucht, das Unausprechliche greifbar zu machen – die Schrecken des Krieges und die Sehnsucht nach Harmonie. Kunst reflektiert, zeichnet auf, aber schenkt auch Hoffnung - Gedanken und Wegweiser für eine friedlichere Welt. Sie hören **Kathrin Pieren** (Rezitation und Gesang), **Barbara Seppi** (Rezitation und Gesang) und **Olena Keler** (Piano und Orgel). Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.



K. Pieren, O. Keler; B. Seppi

Jazz

Feiern

Klassik

Literatur

Ausstellungen

Vorträge

Familienrödelmarkt mit sortiertem Kleidermarkt am Freitag, 20.2.2026, 17.30 - 20 Uhr und am Samstag, 21.2.2026, 11.30 - 14 Uhr

(Schwangere + Begleitperson dürfen 30 Min eher stöbern)

Bereinigt euren Keller und lasst eure Schätze neue Besitzer finden! Ob Kleidung, Spielzeug, Antiquitäten oder andere Schätze...

Kleiderspendenannahme bis 31. Januar 2026.

Selbstverkäufer Standgebühr: 10 € + Kuchenspende, Standgröße 2 m Breite (bei max. 1 m Tiefe - Tische / Kleiderstangen), **Anmeldung der Stände** unter 0176 / 95648456 bis zum 13.02.26. Die Anzahl der Stellplätze ist begrenzt.



Sonntag, 1.3.2026, 17 Uhr: Frauenchor „Good Weibs“



Good Weibs

„**Good Weibs**“ – das sind 6 Frauen, die seit über 20 Jahren zusammen singen, früher unter dem Namen **8KLANG**. Seit kurzem haben **Petra Becher, Heike Klapdor, Brigitte Schmitz-Kallen, Gudrun Schnitzler, Anke Süniger und Edith Vobis** ihren Ensemble-Namen in „Good Weibs“ geändert, um damit ihre weibliche Präsenz noch mehr zu unterstreichen. Auch mit ihrem Repertoire aus **Pop, Jazz, Soul und Swing** geben sie dem Thema **„Frauen und ihre Unterschiedlichkeiten“** ganz viel Raum. Ihre Intention ist es, dem Publikum eine genussvolle Zeit mit gemeinsamem Klang, musikalischer Vielfalt und einem ordentlichen Batzen Frauenpower zu bereiten. Am Klavier werden sie von **Norbert Braun** begleitet. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 15. März 2026, 17 Uhr:

„Kirche im Zeitraffer“ - Geschichte der Gnadenkirche

Wir lassen mit vielen Bildern und Zeitzeugen die Geschichte der Gnadenkirche Revue passieren. Einige Eckdaten: 1953 erbaut, ab 1969 eigenständige Gemeinde Wulfen, 1973-2000 ein in Deutschland einmaliges „Gruppenpfarramt“, 2007 Gemeindefusion mit Hervest, 2012 Gründung eines Fördervereins, 2023 Übernahme der Gnadenkirche durch den Förderverein Gnadenkirche Wulfen e.V. in eigene Trägerschaft. Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.



1953

Sonntag, 19. April 2026, 17 Uhr: „Pipes & Reeds“

Lieder und Tänze mit Pfeifen und Zungen wie sie in einer Kirchenorgel zusammen erklingen, vereinigen **Ulrike von Weiß** (Portativ, indisches Harmonium) und **Claus von Weiß** (Dudelsäcke, englische Concertina) in einem gemischten Instrumentarium aus alter Zeit. Ergänzt durch zweistimmigen Gesang erklingt eine eigenwillige, archaisch anmutende und zugleich auch „neue“ Musik auf alten Instrumenten. Die Stücke stammen aus dem Mittelalter und der Renaissance. Auch Eigenkompositionen sind dabei. Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.



Sonntag, 3. Mai 2026, 17 Uhr: „Duo Klangwelten“

Anna-Karina Barthel (Gesang) und **Carlotta Ribbe** (Vibraphon) verbinden seit 2022 eigene Kompositionen und kreative Arrangements zu einer einzigartigen Klangwelt. In ihrer besonderen Besetzung entstehen dialogische, **atmosphärische Stücke zwischen Jazz, Improvisation und emotionaler Tiefe**. Das Duo wurde ausgezeichnet mit dem „Domicil Förderpreis 2023“ und dem „Women in Jazz Award 2025“. Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.



Anna-Karina Barthel

Carlotta Ribbe

Sonntag, 17. Mai 2026, 17 Uhr: Duo „Smoky Stage“

Popcorn Royale - Ein Konzert wie ein Kinoabend - aber ganz ohne Leinwand! Wie selbstverständlich lässt das **Duo „Smoky Stage“**, bestehend aus **Nora Mosch und Heinz Peter Reidmacher**, die **Grenzen von Blues, Pop und Klassik verschwimmen**. So entsteht ein spannender und glanzvoller Soundtrack, der sich von den 20er bis heute erstreckt, eingerahmt von einer Moderation, die sich humoriger **Anekdoten der Film- und Musikgeschichte** bedient. Was Quentin Tarantino mit Beethoven, Harry Potter und Taylor Swift zu tun hat, wie ein ukrainisches Wiegenlied zum meist gecoverten Song der Welt wurde und warum es nett ist mit Robert de Niro in einer Bar in Havanna zu sitzen - hier werden Sie es erfahren! Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.



Nora Mosch, H.-P. Reidmacher

Treffpunkt

Junge Musik

Kulinarische Leckerbissen

U-Musik

Filmvorführungen